

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	19.08.2015

Bücherei Gruitzen / Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt vom 08.04.2015

Beschlussvorschlag:

Beschluss nach Beratung

Sachverhalt:

Die GPA NRW empfiehlt im Rahmen ihrer stattgefundenen überörtlichen Prüfung die Schließung der Stadtteilbücherei in Gruitzen. Hierdurch könnten Einsparungen von ca. 12.000 EUR erzielt werden. Um die Gruitzen Bevölkerung nicht von der bibliothekarischen Versorgung vor Ort abzuschneiden, ist ein Ersatzstandort in Gruitzen erforderlich. Im Vordergrund steht hierbei die Versorgung von jungen Familien und älteren Mitbürger/innen – also Personen mit eingeschränkter Mobilität – , denen ein ortsnaher Zugang zur modernen Mediendiversität (Bücher, CDs, DVDs, Brettspiele, Internet) gewährt bleiben soll.

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2015 zu dieser Angelegenheit vor (siehe Anlage 1), der in den Haushaltsplanberatungen 2015 an den BKSA verwiesen wurde.

Es fanden zwischenzeitlich seitens der Verwaltung Gespräche mit Vertretern der Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Gruitzen statt. An diesem Findungsprozess wurde der Bürger- und Verkehrsverein (BVV) in Gruitzen beteiligt. Eine Kooperation mit der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) in Gruitzen scheidet wegen fehlender Raumressourcen aus. Ein zentrales Angebot für Schule, OGS, Kindertageseinrichtungen in Gruitzen und Bürgerschaft könnte am Standort GGS Gruitzen realisiert werden.

Dieses Angebot würde u.a. die Bildungspartnerschaft zwischen GGS Gruitzen und Bibliothek mit gemeinsamen Veranstaltungen stärken. Auch die Vermittlung von Informationskompetenz und Lesungen in der Schulaula mit der Einbindung verschiedener Nutzergruppen u.a. OGS/Kita wäre realisierbar. Ebenso könnten Schulkinder Medien in den Pausen entleihen. Die erfolgreiche Lese-Bastel-Stunde

für Kinder in Gruiton würde über den Standortmultiplikator GGS Gruiton deutlich mehr Personen dieser Zielgruppe erreichen. Die Rückgabe von entliehenen Medien könnte auch außerhalb der Büchereiöffnungszeiten im Sekretariat der Schule erfolgen, was eine Verbesserung der Serviceleistung für die Bürgerschaft darstellen würde.

Nach der Stellungnahme des Amtes 65 vom 21.04.2015 aus den Haushaltsplanberatungen 2015 erfordert der Standort GGS Gruiton einen zusätzlichen Finanzaufwand (siehe Anlage 2).

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 03.02.2015 beschlossen, dass die Variante 2 b des Gebäudemanagements zur Erweiterung und zum Ausbau der GGS Gruiton weiter verfolgt werden soll (s. Anlage 3). Die Mittelbereitstellung erfolgte in den Haushaltsplanberatungen 2015. Die Variante 2 b sieht vor, dass der gesamte hintere Gebäudeteil abgerissen werden soll. Eine Beschlussfassung mit zeitlichen Vorgaben betr. Abriss und Veräußerung ist bislang durch den Rat nicht erfolgt. Zudem stellte der Rat in seinem Beschluss fest, dass die Veräußerung des freierwerdenden Geländes aus schulfachlichen Gründen nicht wünschenswert sei.

Die aktuelle Arbeitssituation beim Gebäudemanagement führt dazu, dass die Maßnahme Neubau / Erweiterung GGS Gruiton / OGS in 2015 nicht bearbeitet werden kann (siehe hierzu auch die vorliegende Anfrage der WLH-Fraktion vom 13.07.2015, siehe Anlage 4).

Dies betrifft auch weitere Prüfungen mit der Ermittlung des Sanierungs- und Finanzaufwandes im Bestandsgebäude / Anbau für die Unterbringung der Teilbücherei oder alternativ Einbeziehung in die Neubauplanungen. Hierzu ist eine Beauftragung der Verwaltung bislang nicht erfolgt.

Das laufende / beendete Ausschreibungsverfahren für das Neubauprojekt am Standort Bollenberg (Schule KiTa OGS) bindet aktuell und für die Folgezeit entsprechendes Personal im Gebäudemanagement. Ferner wird Ende des Jahres Klarheit über die Fortführung des Ausschreibungsverfahrens Neubau Gymnasium bestehen. Hierfür sind auch die Personalkapazitäten im Amt 65 vorzuhalten.

Hinzu kommt aktuell, dass aufgrund der dramatisch steigenden Zahl von Asylbewerbern zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen.

Anlagen:

- 1) Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt vom 08.04.2015
- 2) Zusammengefasste Stellungnahme des Dezernates III zu den Anträgen der SPD-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2015 vom 21.04.2015
- 3) Beschluss des Rates vom 03.02.2015
- 4) Anfrage der Fraktion WLH vom 13.07.2015